

SPD/GRÜNE/WFB Mehrheitsgruppe im Kreistag ROW

KT-Sitzung vom 17.03.2016

(Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr)

Beschlussvorlage: Beitritt des LK ROW zum HVV

1. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist grundsätzlich bereit, die Hälfte der Tarifierungsverluste für die Ausweitung des HVV-Tarifs auf der Schiene in den Landkreis Rotenburg hinein zu tragen, wenn sich das Land Niedersachsen dauerhaft mit mindestens ebenfalls 50% an diesen Kosten beteiligt. Eine mögliche Mitfinanzierung durch die Freie und Hansestadt Hamburg ist dabei vorab von den Tarifverlusten abzusetzen.
2. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) geht dabei vom kompletten HVV-Fahrkartenangebot aus sowie vom Einbezug sämtlicher Bahnhöfe im Landkreis.
3. Der Kostenanteil des Landkreises soll seinerseits nach der „Rahmenvereinbarung zur Finanzierung von ÖPNV - Verbesserungen“ von Oktober 2010 je zur Hälfte vom Landkreis sowie den betroffenen Samt- und Einheitsgemeinden nach den einschlägigen Fahrgastzahlen auf dem jeweiligen Bahnhof aufgebracht werden.
4. Wird bis zum Herbst 2016 kein Einvernehmen mit dem Land Niedersachsen und der Freien und Hansestadt Hamburg über den Beitritt zum HVV erzielt, so sollen in den Kreishaushalt 2017 entsprechende Finanzierungsmittel des Kreises eingestellt werden, um jenen Gemeinden des Kreises ROW, deren Bahnhöfe **nicht** dem VBN angeschlossen sind, im Vorgriff, einen früheren Beitritt zum HVV zu ermöglichen.

gez. H.-K. Genter-Mickley